



Kaiserswerther  
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

## Presseinformation

„Das letzte Lebensjahr“

### Palliativmedizin-Tag in Kaiserswerth

**Düsseldorf, 5. März 2007.** Mit einem Vortrag über „Das letzte Lebensjahr“ von Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg, beginnt am Mittwoch, 7. März, 16 Uhr, der 5. Düsseldorfer Palliativmedizin-Tag im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie, Kreuzbergstraße 79. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an ein Fachpublikum aus Ärzten und Pflegenden, sondern auch an interessierte Laien. Ein weiteres Thema des Nachmittags sind Therapiemöglichkeiten bei akutem Schlaganfall. Darüber spricht Dr. Barbara Platzek, Ambulantes Interdisziplinäres Rehaszentrum Düsseldorf. Vorstellen wird sich schließlich das noch junge Palliativnetzwerk Düsseldorf, eine Kooperation von niedergelassenen Hausärzten, Palliativmedizinern und Krankenhäusern zur Betreuung schwerstkranker Patienten. Die Veranstaltung findet im Theodor-Fliedner-Saal im Erdgeschoss des Krankenhauses statt. Der Eintritt ist frei. Das Programm ist auch im Internet unter [www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de) abrufbar.

#### Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer  
Pressesprecher  
Kaiserswerther Diakonie  
Telefon: 0211 / 4 09 37 18  
[schaefer@kaiserswerther-diakonie.de](mailto:schaefer@kaiserswerther-diakonie.de)

*Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 200 Mitgliedern.*